

Gemeinde Wardenburg



Gemeindeentwicklungskonzept

Broschüre zur Jugendbeteiligung



Februar 2026

Escherweg 1
26121 Oldenburg

Postfach 5335
26043 Oldenburg

Telefon 0441/97 174 - 0
Telefax 0441/97 174 -73

Email: info@nwp-ol.de
Internet: www.nwp-ol.de

Gesellschaft
für räumliche Planung
und Forschung



Auftraggeberin: Gemeinde Wardenburg
Friedrichstraße 16
26203 Wardenburg

Ansprechpartnerin: Sarah-Christin Müller
sarah-christin.mueller@wardenburg.de

Auftragnehmerin: NWP Planungsgesellschaft mbH
Escherweg 1
26127 Oldenburg
0441-97174-0
info@nwp-ol.de

Ansprechpartner: Lukas Krönert
l.kroenert@nwp-ol.de

Stand: 12.02.2026

Inhaltsverzeichnis

1	VORBEMERKUNG.....	4
2	AUSWERTUNG DER ERGEBNISSE	6
2.1	ALLGEMEINES	6
2.1.1	Welches Geschlecht hast Du?.....	6
2.1.2	Was machst Du derzeit?	6
2.1.3	Wie alt bist Du?.....	6
2.1.4	In welcher Ortschaft wohnst Du?.....	7
2.2	FREIZEIT / AUSBILDUNG	7
2.2.1	Wo verbringst Du Deine Freizeit?.....	8
2.2.2	Wie würdest Du die Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung in Deinem Ort bewerten?	9
2.2.3	Diese zusätzlichen Freizeitangebote wünsche ich mir für Wardenburg insgesamt:	10
2.2.4	Einen passenden Platz an meiner Schule / Ausbildungsstätte / Arbeitsplatz zu bekommen war:.....	11
2.2.5	Was kann im Bereich Bildung / Ausbildung besser werden?.....	12
2.3	MOBILITÄT	13
2.3.1	Welche Mobilitätsform nutzt Du?	13
2.3.2	Was müsste passieren, damit Du den ÖPNV in Wardenburg mehr nutzt?	13
2.3.3	Was müsste passieren, damit Du mehr Fahrrad fährst?	14
2.3.4	Was müsste passieren, damit Du mehr zu Fuß unterwegs bist?.....	14
2.3.5	Welche Wünsche/Ideen/Hoffnungen hast du für die Mobilität in Wardenburg? ..	15
2.4	ZUKUNFTSVORSTELLUNGEN	17
2.4.1	Kannst du dir vorstellen, nach der Schule / Ausbildung in Wardenburg zu bleiben?	17
2.4.2	Wovon hängt für dich am meisten ab, ob du in Wardenburg bleibst?.....	17
2.4.3	Falls du für die Ausbildung / Studium / Freiwilligendienst etc. aus Wardenburg fortgehst: Was wären vermutlich die wichtigsten Faktoren für dich, um in Zukunft wieder nach Wardenburg zurückzukommen?.....	18
2.4.4	Was muss erfüllt sein, damit du langfristig in Wardenburg bleibst?.....	18
3	FAZIT	19
ANHANG	22
Zu 2.2.1	WO VERBRINGST DU DEINE FREIZEIT?	23
Zu 2.3.2	WAS MÜSSTE PASSIEREN, DAMIT DU DEN ÖPNV IN WARDENBURG MEHR NUTZT?	25
Zu 2.3.3	WAS MÜSSTE PASSIEREN, DAMIT DU MEHR FAHRRAD FÄHRST?	28
Zu 2.3.4	WAS MÜSSTE PASSIEREN, DAMIT DU MEHR ZU FUß UNTERWEGS BIST?	29
Zu 2.4.2	WOVON HÄNGT FÜR DICH AM MEISTEN AB, OB DU IN WARDENBURG BLEIBST?	30
Zu 2.4.3	FALLS DU FÜR DIE AUSBILDUNG / STUDIUM / FREIWILLIGEDIENST ETC. AUS WARDENBURG FORTGEHST: WAS WÄREN VERMUTLICH DIE WICHTIGSTEN FAKTOREN FÜR DICH, UM IN ZUKUNFT WIEDER NACH WARDENBURG ZURÜCKZUKOMMEN?.....	33

1 Vorbemerkung

Im Rahmen des Beteiligungsprozesses zum Gemeindeentwicklungskonzept (Workshops, Bürgerwerkstätten, Info-Abende) wurde deutlich, dass die Einbindung der Jugendlichen über die durchgeführten Formate nicht ausreichend gelingen wird.

Deshalb wurde als ein folgerichtiger Schritt eine Jugendbeteiligung durchgeführt, um die Sicht junger Menschen in Wardenburg auf bestimmte Themenbereiche und Fragestellungen zu erhalten. Für ein zukunftsfähiges Gemeindeentwicklungskonzept ist es entscheidend zu erfahren, wie Jugendliche ihre Lebenssituation in Wardenburg bewerten und welche Rahmenbedingungen sie sich wünschen, um auch als Erwachsene hier zu bleiben oder nach Ausbildung oder Studium zurückzukehren.

Online-Beteiligung

Im Dezember 2025 startete daher eine Onlineumfrage unter allen Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren (Stichtag 01.12.2025). Die Einladungen wurden per Post versendet. Die Teilnahme erfolgte über einen beigefügten QR-Code, anonym und freiwillig.

Der Versand erfolgte im Dezember 2025 an insgesamt 746 Jugendliche. Es wurden etwa 20 Fragen gestellt zu den Themenbereichen:



- Allgemein (Alter, Geschlecht, Tätigkeit)
- Freizeitgestaltung / -angebote
- Mobilitätsangebote / Mobilitätsformen
- Bildungs- / Ausbildungsangebote
- Ideen / Wünsche / Hoffnungen
- Bleibeperspektive in der Gemeinde

Rückläufe

- 123 TeilnehmerInnen haben insgesamt geantwortet = 16,5%,
- davon haben 115 den Fragebogen zu Ende ausgefüllt (4 Rubriken).
- Vollständig (mit Orts-, Alters-, Tätigkeit- und Geschlechtsangabe) = 100 Jugendliche

Folgende Sachverhalte sind bei den nachfolgenden Ausführungen zu den Ergebnissen der Umfrage zu beachten:

- Der Fragebogen wurde von der NWP Planungsgesellschaft im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzeptes (GEK) in enger Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung konzipiert und ausgewertet. Es handelt sich nicht um eine allgemeine Befragung, sondern Ziel war es die jugendliche Sicht zu den Themenfeldern des GEK zu erhalten. Viele Aspekte der jugendlichen Lebenswelt blieben somit unberücksichtigt.
- Ausgewertet wurden alle „ernstgemeinten“ Antworten, auch in unvollständig ausgefüllten Fragebögen. Da nicht alle Befragten alle Einzel-Fragen auch tatsächlich beantwortet haben, ergibt sich verschiedentlich eine Diskrepanz zwischen der Gesamtzahl der Befragten und der Summe der Antwortgebenden. Aus diesem Grund ist die Anzahl der Antworten bei vielen Fragen unterschiedlich. Bei einigen Fragen sind Mehrfach-Nennungen möglich. In der Regel wurden sowohl die Summe der Nennungen mit den sich daraus ergebenden prozentualen Anteile als auch die absolute Zahl der Antwortgebenden ausgewertet. Bei Fragestellungen mit Mehrfachnennungen wurde im Haupttext meist die absoluten Werte berücksichtigt. Die Aufsplittung der prozentualen Anteile der Nennungen befinden sich im Anhang.
- Zu einigen Fragestellungen konnten Anmerkungen (Bedingungen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge) abgegeben werden. Diese wurden inhaltlich zusammengefasst und auch gewichtet. Aspekte, die mehrfach oder inhaltlich ähnlich genannt wurden, sind „fett“ hervorgehoben. Im Anhang befinden sich relativ ungefiltert die Angaben zu den Einzelaspekten.

2 Auswertung der Ergebnisse

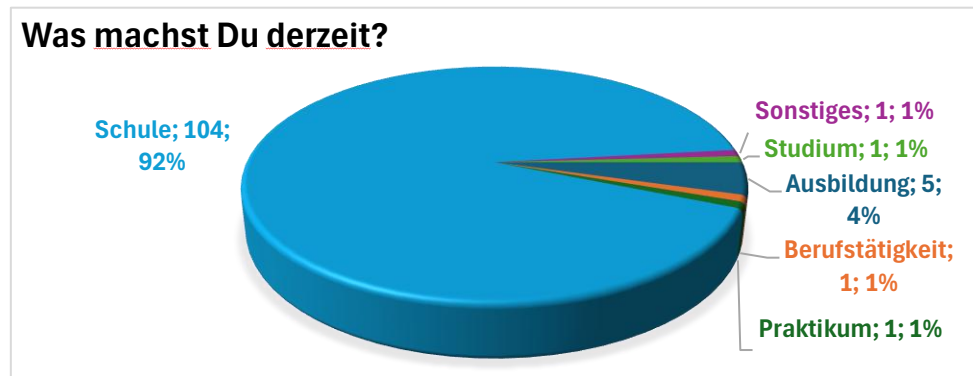
2.1 ALLGEMEINES

2.1.1 Welches Geschlecht hast Du?

Von den 123 abgegebenen Antworten zum Geschlecht waren 51 männlich, 61 weiblich und 11 ohne Angabe.

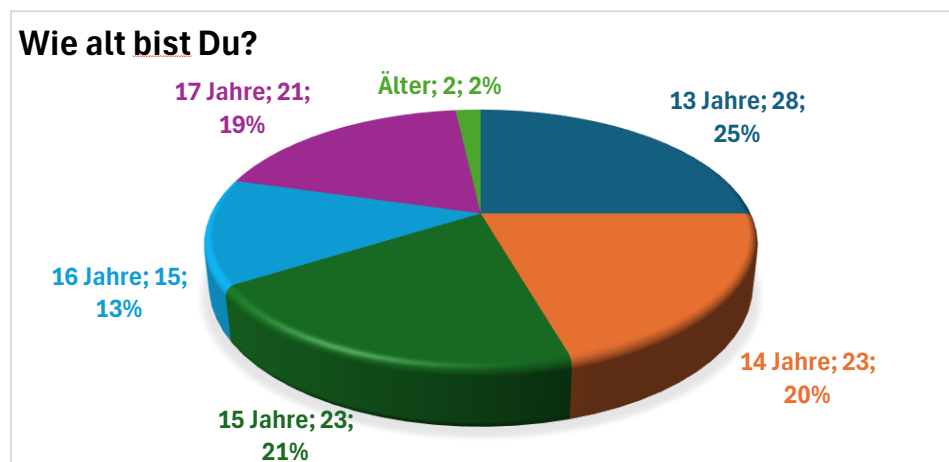
2.1.2 Was machst Du derzeit?

Von den 113 Antworten zur Tätigkeit, wurden 104 mit „Schule“ beantwortet. In Ausbildung befinden sich 5 Jugendlichen. Andere Tätigkeiten treten nur vereinzelt auf.



2.1.3 Wie alt bist Du?

Von den 112 Jugendlichen, die ihr Alter angegeben haben, sind die Altersklassen gut verteilt: Die größte Gruppe stellen die 13-Jährigen dar → ca. ¼ der Antworten.

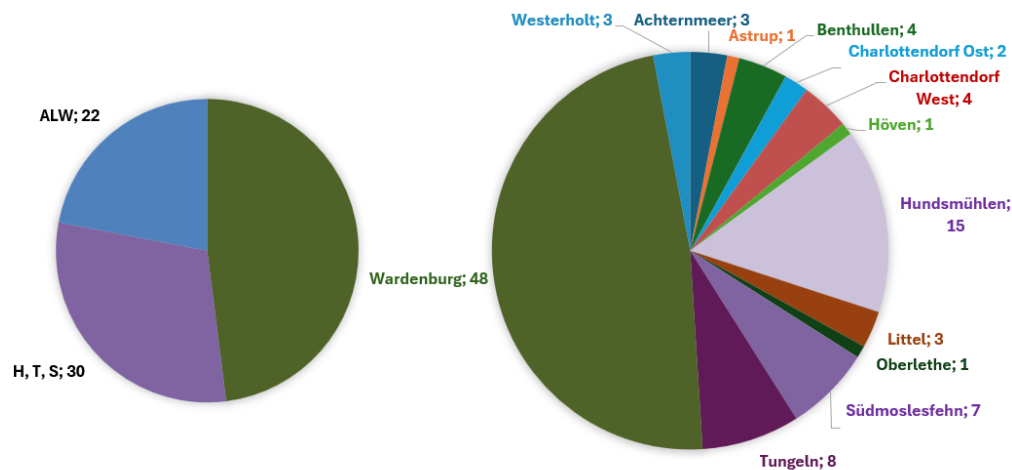


2.1.4 In welcher Ortschaft wohnst Du?

Von den 100 Antworten zur Ortszugehörigkeit fielen fast die Hälfte der Antworten auf Wardenburg. An zweiter Stelle rangiert Hundsmühlen mit 15%.

Werden die Antworten auf die 3 Planungsräume des GEK aufgeteilt, stammen 30 % der Jugendlichen aus dem Verflechtungsbereich Hundsmühlen, Tungeln, Südmoslesfehn und die übrigen Ortschaften sind zu 20% vertreten. Der Anteil des Hauptortes Wardenburg liegt bei 48%.

Hälfte der Jugendlichen aus Hauptort



Anmerkung:

H, T, S = Hundsmühlen, Tungeln, Südmoslesfehn

ALW = Dörfer von Achternmeer über Littel bis nach Wardenburg

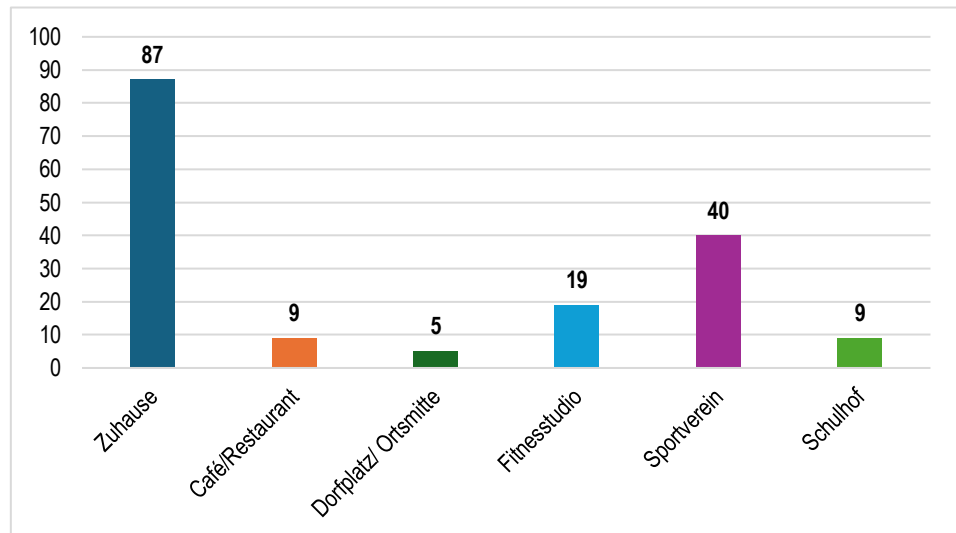
Wardenburg = Hauptort Wardenburg

2.2 FREIZEIT / AUSBILDUNG

2.2.1 Wo verbringst Du Deine Freizeit?

Zu der Frage haben 100 Jugendliche Angaben gemacht. Die Jugendlichen konnten Zutreffendes aus 6 vorgegebenen Kategorien auswählen. Da Mehrfachnennungen möglich waren, wurden insgesamt 169 Nennungen registriert.

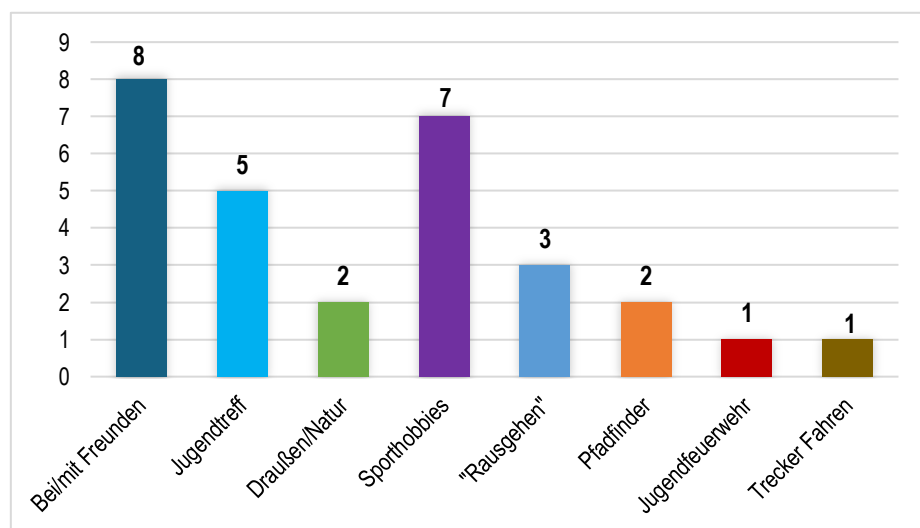
Freie Zeit überwiegend zuhause



Die meisten Jugendlichen verbringen ihre Freizeit zuhause. Einen Sportverein besuchen fast 40 % der befragten Jugendlichen in ihrer Freizeit.

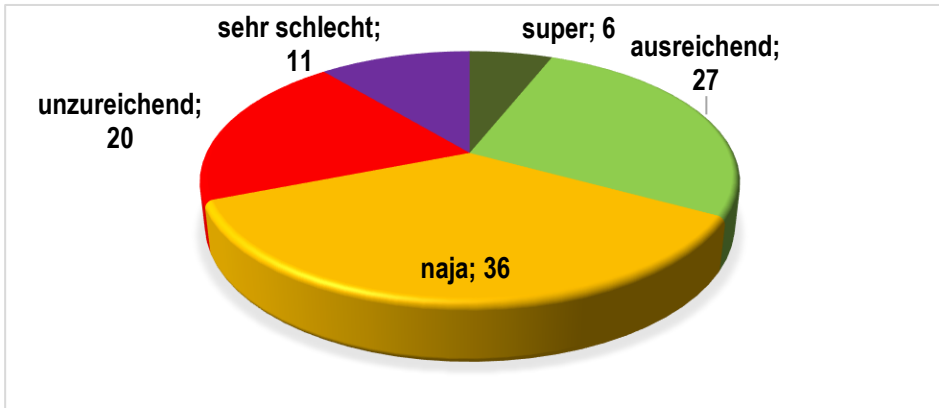
Zudem bestand die Möglichkeit „sonstige Freizeitaktivitäten“ zu benennen. Die 29 Nennungen der sonstigen Freizeitaktivitäten lassen sich wie untenstehend zusammenfassen, dabei überwiegen „Sich mit Freunden treffen“ und Sport (Fußball, Tennis, Reiten, Schwimmen).

Freunde treffen und Sport in der Freizeit

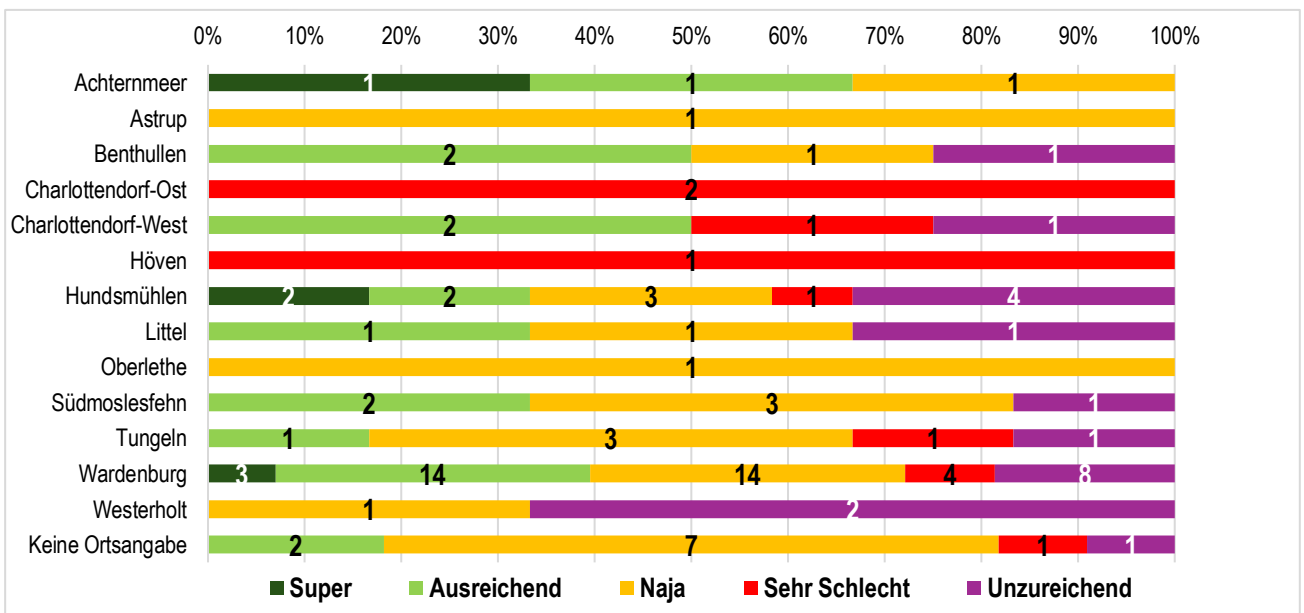


2.2.2 Wie würdest Du die Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung in Deinem Ort bewerten?

Von den 100 zur Freizeitqualität abgegebenen Antworten waren fast zu je einem Drittel die Meinungen positiv, mittelmäßig bis negativ.

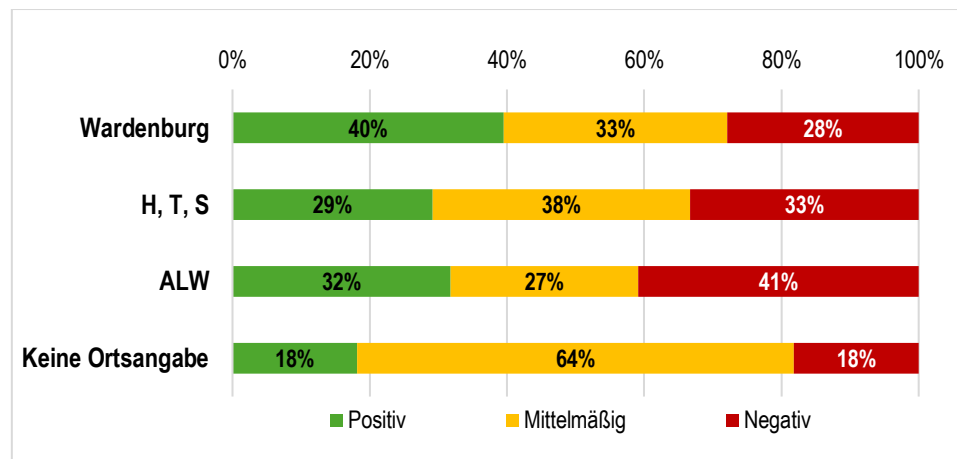


Bezogen auf die einzelnen Ortsteile ergibt sich folgendes Bild. In Achternmeer scheint die Zufriedenheit am größten und in Charlottendorf-Ost und Höven am niedrigsten (Anmerkung: Die absoluten Zahlen der Meinungsäußerungen sind sehr gering und ggf. nicht repräsentativ).



Werden die Aussagen auf die Planungsregionen des GEK bezogen und zu den Aussagen „positiv“ (super, ausreichend), „mittelmäßig (naja) und „negativ“ (sehr schlecht, unzureichend) zusammengefasst, ergibt sich folgendes Bild: Mit der Freizeitqualität in der Planungsregion sind die meisten Jugendlichen relativ zufrieden (73 %), die Zufriedenheit in der Planungsregion ALW ist im Vergleich am niedrigsten.

Über 40% in ALW mit
Freizeitangebot nicht
zufrieden



Anmerkung:

H, T, S = Hundsmühlen, Tungen, Südmoslesfehn

ALW = Dörfer von Achternmeer über Littel bis nach Westerburg)

Wardenburg = Hauptort Wardenburg

2.2.3 Diese zusätzlichen Freizeitangebote wünsche ich mir für Wardenburg insgesamt:

Mehr Angebote/Plätze für Jugendliche

- **Café**
- **McDonalds (3x)**
- **Jugendcafé / Jugenddisco / Jugendtreffpunkt allgemein.**
- Mehr Veranstaltungen im Ort die alle Jugendlichen im Alter von 14 ansprechen
- Angebote für behinderte Jugendliche
- Tanzschule, **Kino**
- Shopping-Möglichkeiten
- längere Jugendtreff-Öffnungszeiten und mehr Angebote beim Jugendtreff

Mehr Angebote im Freizeit-/Sportbereich (Sportstätten)

- **Schwimmbad in Wardenburg** (7x Schwimm-/Hallenbad insgesamt), auch Freibad
- **Eissporthalle** (3x)
- neuer Skatepark, Skaterhalle
- BMX-Bahn, Mountainbike Track
- Laufbahn (+ Wettbewerbe)
- Kunstrasenplatz
- Fußballanlage, Soccer Land, Anlage, die keinem Verein angehört
- Neue Basketballplätze
- Kletterpark, Calisthenics Anlage, Größeres Klettergerüst

Mehr Angebote im Freizeit-/Sportbereich (Vereine, Gruppen o.ä.)

- Radverein
- Handballverein
- Schachclub
- Fußballaktivitäten
- NABU-Gruppe

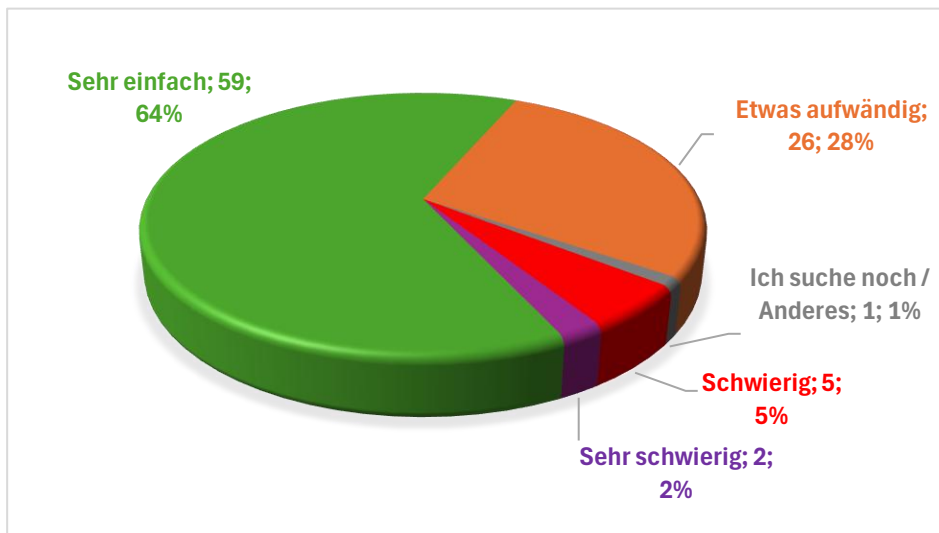
Sonstiges

- Eine schönere und grünere Stadtmitte
- mehr Bänke unter Dach in der Natur
- Hobby Horsing
- Mehr Veranstaltungen im Gemeindehaus
- Treffpunkt für alle Generationen
- Wände wo man legal Graffiti malen kann
- Spielhalle

Weitere Aussagen zu den einzelnen Ortschaften sind im Anhang gelistet.

2.2.4 Einen passenden Platz an meiner Schule / Ausbildungsstätte / Arbeitsplatz zu bekommen war:

Nach Einschätzung der Jugendlichen (93 abgegebenen Stimmen) ist es überwiegend „sehr einfach“ (64%) einen adäquaten Schul- oder Ausbildungsplatz zu erhalten. Nur 7 % schätzen die Lage als schwierig bis sehr schwierig ein.



2.2.5 Was kann im Bereich Bildung / Ausbildung besser werden?

Aussagen zur Schule

- Gymnasium / **gymnasiale Oberstufe** in Wardenburg
- Fachhochschule
- Die Lehrer und den Unterricht spaßiger gestalten
- Fortbildung für Lehrende
- Mehr Psychotherapeutische und pädagogische Unterstützung an den Schulen
- Mehr Unterstützung in der Schule und bessere Vorbereitung auf die Zukunft
- Mehr für das Leben Lernen (Kochen, Steuererklärung)
- mehr Öffentliche Nachhilfeangebote, mehr Förderung
- Späterer Schulbeginn
- Toiletten sanieren
- Schulsystem generell überarbeiten
- (bessere Busverbindung → Dörfer häufiger anfahren, Schulbus später fahren),

Ausbildung/Berufswahl

- Informationen über mögliche Ausbildungen in der Gemeinde Wardenburg → Praktikums- und Ausbildungsplattform auf der Homepage der Gemeinde (welche Betriebe bilden überhaupt aus, bieten Praktika an → Liste),
- Eine Internetseite / Plattform auf der Jobs in Wardenburg vorgestellt werden (vielleicht auch von Jugendlichen selbst) oder von den Firmen
- Mehr Ausbildungsplätze mit breiterem Spektrum
- Mehr Öffentlichkeitsarbeit (Infoveranstaltungen), mehr Informationen zu Möglichkeiten → frühere Vorbereitung auf Berufswahl
- Betriebe stellen sich vor, mehr aktive Werbung/Präsenz der Betriebe (→ Möglichkeiten für Praktika, Ausbildungen, Jobbeschreibungen), auch bereits im Rahmen der Schulausbildung

Allgemeines zum Lernen / Persönlichkeitsbildung

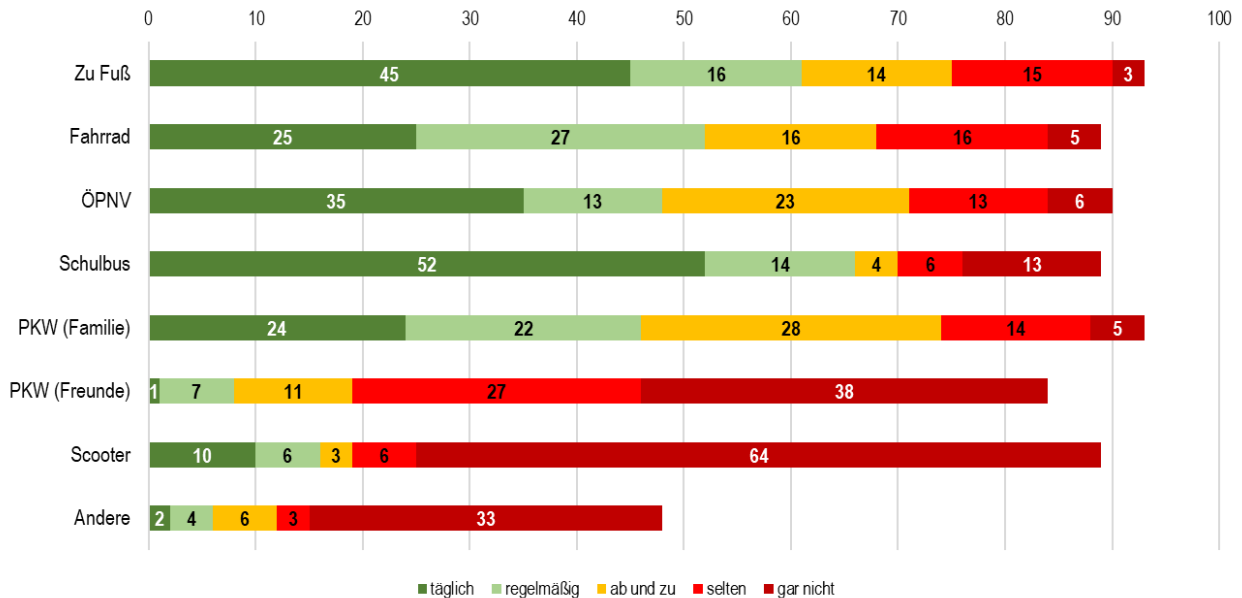
- **Angebote für Persönlichkeitsentwicklung für Jugendliche**, mehr Förderung der Kreativität und selbstständigen Problemlösung
- Bildung: Mehr politische Bildung der Jugendlichen durch zum Beispiel Gesprächskreise oder Jugendgruppen
- Bessere Bezahlung bei Ausbildung
- **Schaffung von „Lernorten“** (zum Beispiel angegliedert an Bibliothek)

Sonstiges

- Musik-Kurs
- Oldenburg sollte zuständig sein für Wardenburg, und nicht Wildeshausen. Was Leute angeht, die ein weiteres Jahr Schule an einer BBS machen möchten, um ihren Abschluss zu verbessern oder um Interessen herauszufinden
- Zukunftstag wer nimmt überhaupt Kinder auf? Verzeichnis. Und auch an Schulen

2.3 MOBILITÄT

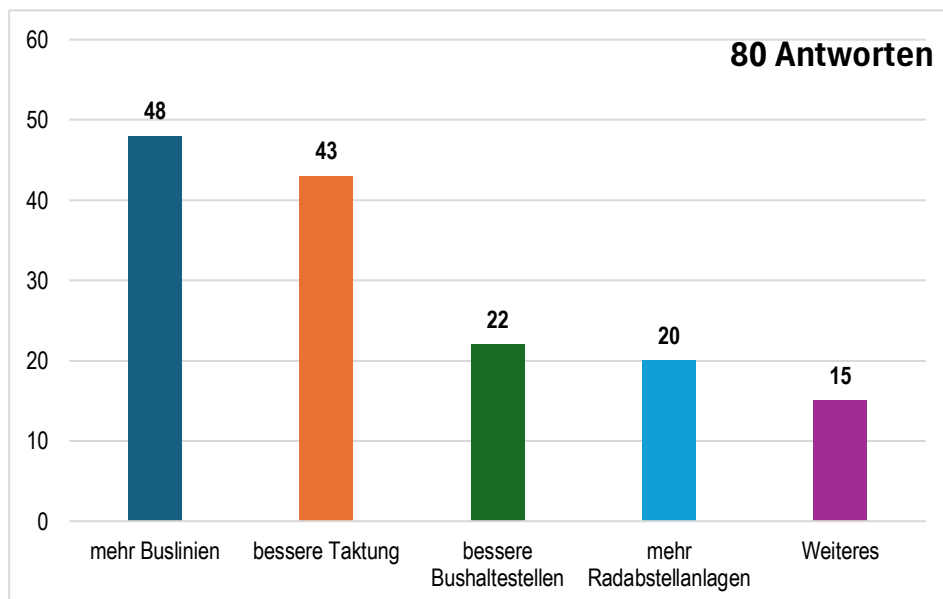
2.3.1 Welche Mobilitätsform nutzt Du?



Insgesamt haben 93 Jugendliche diese Frage mit folgendem Ergebnis beantwortet: Die am häufigsten genutzte Verkehrsmittel sind der Schulbus, „zu Fuß gehen“, das Rad und sonstiger ÖPNV. Scooter und PKW-Fahrten mit Freunden finden überwiegend selten bis gar nicht statt.

Schulbus und „zu Fuß“ bestimmen Mobilität

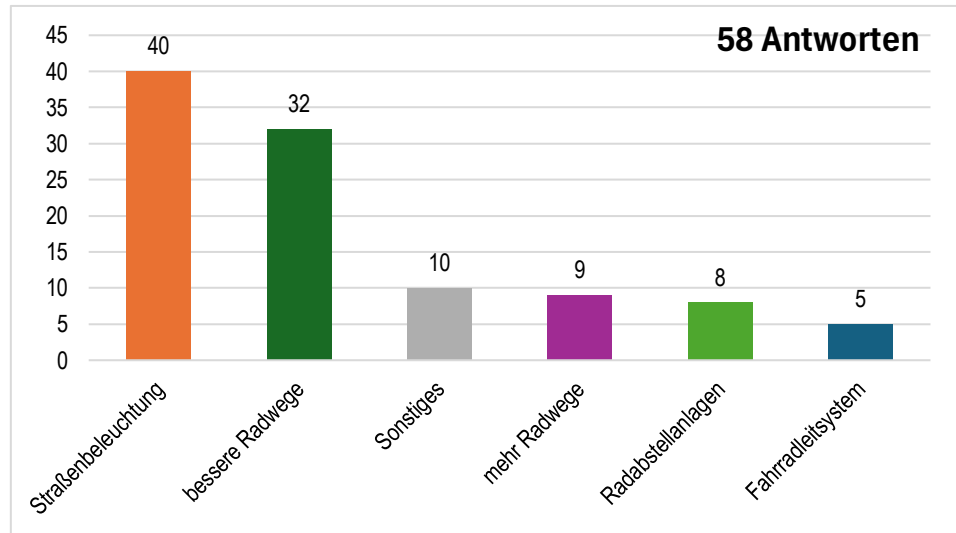
2.3.2 Was müsste passieren, damit Du den ÖPNV in Wardenburg mehr nutzt?



Mehr und häufigere
Busverbindungen

Die meisten Jugendlichen, die diese Frage beantwortet haben, wünschen sich mehr Buslinien und eine bessere Taktung. Aber auch mehr Radabstellanlagen und bessere Bushaltestellen sind wesentliche Aspekte. Zu den einzelnen Aspekten konnten noch Kommentare abgegeben werden (s. hierzu Anhang Frage 2.3.2, Antworten aus dem Planungsbereich ALW sind durch Ortsangebe gekennzeichnet).

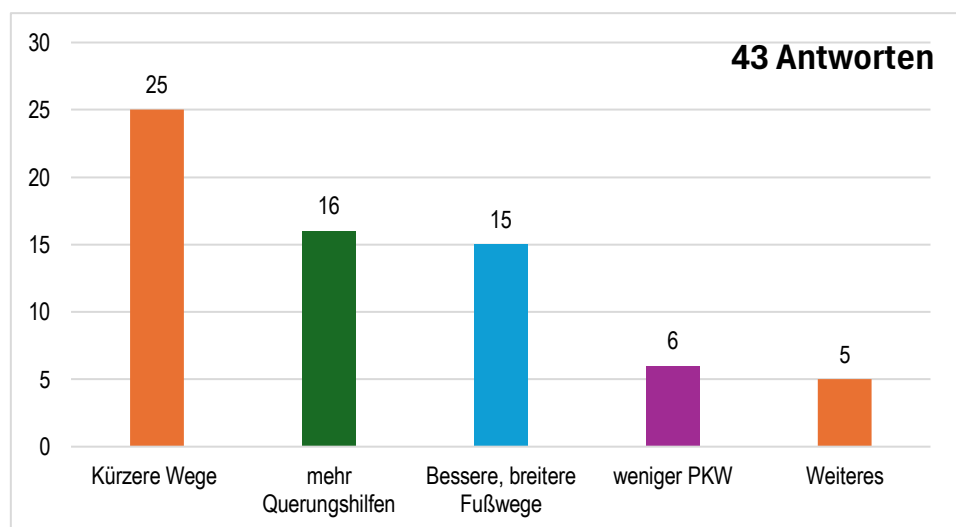
2.3.3 Was müsste passieren, damit Du mehr Fahrrad fährst?



Straßenbeleuchtung
wichtigster Aspekt

Von den 58 Jugendlichen, die diese Frage beantwortet haben, ist eine ausreichende Straßenbeleuchtung am wichtigsten, gefolgt von besseren Radwegen. Zu den einzelnen Aspekten konnten noch Kommentare abgegeben werden (s. hierzu Anhang Frage 2.3.3).

2.3.4 Was müsste passieren, damit Du mehr zu Fuß unterwegs bist?



Von den 43 Jugendlichen, die diese Frage beantwortet haben, ist die Entfernung („kurze Wege“) das ausschlaggebende Kriterium mehr zu Fuß zu gehen. Bessere, breitere Fußwege sowie ausreichende Querungshilfen sind weitere wichtige Aspekte. Zu den einzelnen Aspekten konnten noch Kommentare abgegeben werden (s. hierzu Anhang Frage 2.3.4).

Kurze Wege
ausschlaggebend

2.3.5 Welche Wünsche / Ideen / Hoffnungen hast du für die Mobilität in Wardenburg?

ÖPNV

- 20 Minuten Takt bei Bussen
- **Bessere und mehr Busverbindungen in den Außenbereichen**
- Busfahrer sollen freundlicher sein und nicht im Bus rauchen
- Bin eigentlich echt zufrieden. Mache wenig in Wardenburg direkt sondern fahre meistens mit ÖPNV nach Oldenburg. Da die Busverbindungen (bis auf sonntags) sehr gut taktiert sind habe ich damit auch kein Problem.
- Dass man vielleicht schneller von A nach B kommt also zum Beispiel von Höven nach Wardenburg oder Sandkrug und der dann auch wirklich jede Stunde fährt, damit meine Eltern mich nicht immer bringen müssen
- **Bus von Wardenburg nach Sandkrug (und Großenkneten)**
- Ein dichteres ÖPNV-Netz
- Man sollte aus Ortsteilen von Wardenburg nicht nur zur 1. Stunde mit dem Bus zur Schule kommen, sondern auch zum Beispiel zur 3. Stunde. Außerdem wäre eine Busverbindung nach der 4. Stunde gut.
- Kostenloses Busfahren samstags bis zum ZUH
- Weniger Verspätungen
- Mehr Sitzflächen

Radverkehr

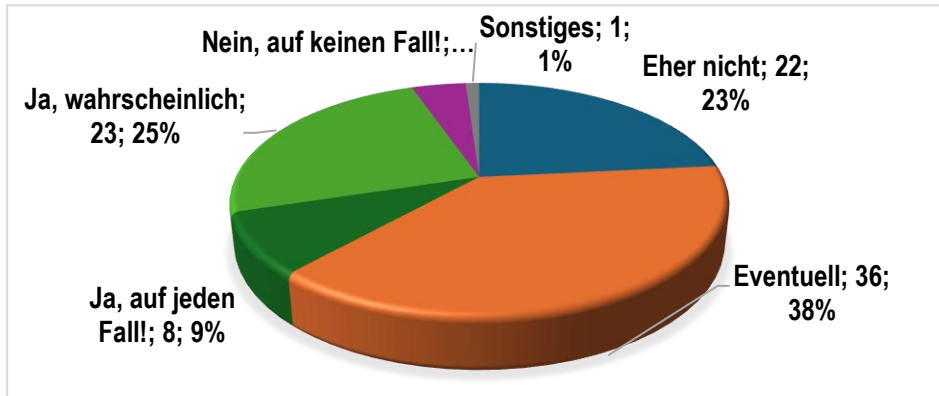
- Ein Straßennetz mit Autos und Radfahrer wie in Holland. Auch die Rücksicht zueinander ist dort super 🇩🇪
- Bessere und sichere Straßen und Fuß- und Radwege
- Auf der Straße die Fahrrad Aufkleber in Neon gelb statt weiß sprühen! Damit das Licht reflektiert wird. An der Oldenburger Straße bei Lidl gibt es eine Art steile Rutsche. Diese ist sehr gefährlich mit dem Fahrrad runterzufahren, weil wenn man nicht richtig lenkt, die Person auf die Straße gelangen könnte. Also sehr gefährlich vor allem für Kinder!
- Breitere und bessere Fahrradwege,
- Man könnte Fahrrad-Straßen einbringen, an denen nur Räder zwischen den Ortschaften fahren können
- E Bike-/Fahrrad-Verleih
- Vielleicht sollte es mehr Fahrradhersteller geben, dass nicht alle mit dem Auto fahren.
- Keine E-BIKE über 30 km
- Mehr 50 Zonen als 30 Zonen auf den Straßen, mehr 30-Zonen
- mehr Ampeln an Hauptstraßen
- Vielleicht so eine kostenlose Werkstatt, wo Werkzeug zur Verfügung gestellt wird,

Sonstiges

- Es wäre toll, wenn es einen **Bahnhof geben** würde, da man sonst immer zuerst nach Oldenburg fahren muss und dann mit Zug weiterfahren, was oftmals sehr lange dauert (3x Bahnhof, Schienenverkehr)
- **E-Scooter-Verleih** (3x).
- Gratis E-Scooter
- Meine Hoffnung ist das eines Tages der Soldatenweg ausgebessert wird.
- Weniger Autos
- Straßenbeleuchtung früher an und später aus

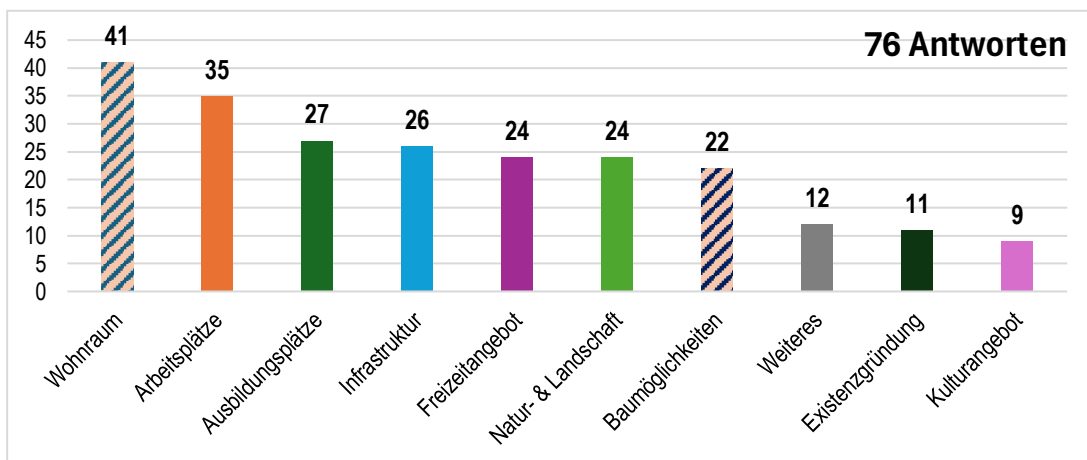
2.4 ZUKUNFTSVORSTELLUNGEN

2.4.1 Kannst du dir vorstellen, nach der Schule / Ausbildung in Wardenburg zu bleiben?



Etwa 70 % (von 94 Antworten) wollen sicher oder eventuell in Wardenburg bleiben bzw. zurückkehren

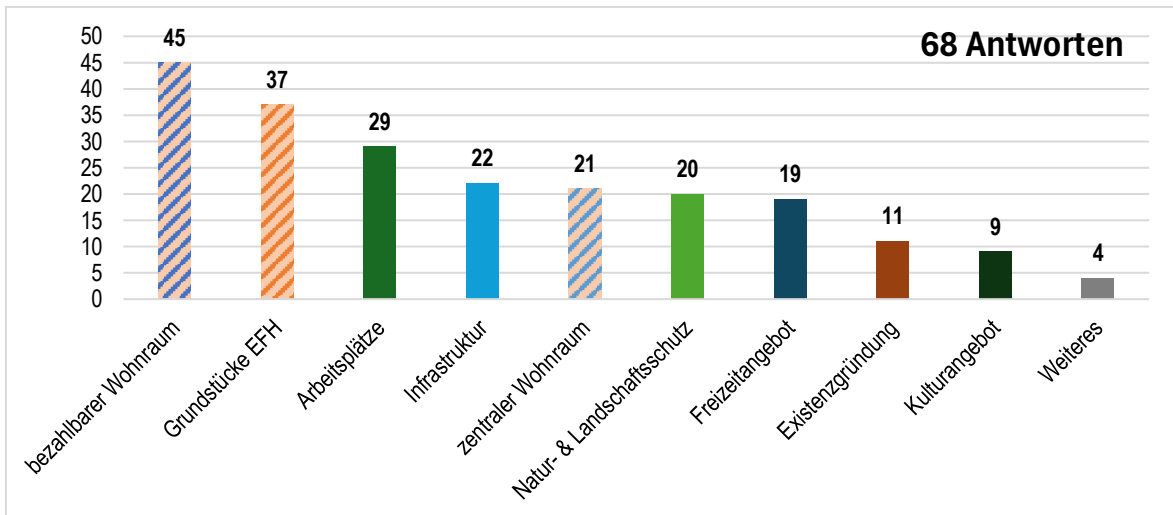
2.4.2 Wovon hängt für dich am meisten ab, ob du in Wardenburg bleibst?



Von den 76 Antworten zu dieser Frage geben mehr als die Hälfte der Befragten „Wohnraum“ als wichtigsten Bleibegrund an. Dicht gefolgt von dem Angebot an Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Zu den einzelnen Aspekten konnten Kommentare abgegeben werden (s. hierzu Anhang Frage 2.4.2).

Wohnraum wichtiger Aspekt

2.4.3 Falls du für die Ausbildung / Studium / Freiwilligendienst etc. aus Wardenburg fortgehst: Was wären vermutlich die wichtigsten Faktoren für dich, um in Zukunft wieder nach Wardenburg zurückzukommen?



Wohnraum- und
Arbeitsplatzangebot
ausschlaggebend

Die Wohnsituation (bezahlbarer Wohnraum und Grundstücke) ist für mehr als die Hälfte der Befragten ein wesentlicher Grund nach Wardenburg zurückzukommen. Ein weiterer wichtiger Faktor ist das Arbeitsplatzangebot. Zu den einzelnen Aspekten konnten Kommentare abgegeben werden (s. hierzu Anhang Frage 2.4.3).

2.4.4 Was muss erfüllt sein, damit du langfristig in Wardenburg bleibst?

Wünsche

- Arbeitsplatz, bezahlbare Wohnung oder Haus, tolle Freizeitangebote
- Baugrundstück und moderne Wohnungen und ein Bahnhof wäre auch schön wird aber schwer umzusetzen
- Bessere Freizeitangebote für Jugendliche, und am besten auch noch ein paar mehr Spielplätze, die besser für Jugendliche gemacht sind, mehr zum Klettern im Wald
- Besseres Internet
- Bezahlbare Wohngegend und das mehr Platz ist, um Häuser zu bauen
- Bezahlbarer und vorhandener Wohnraum
- Café für Jugendliche
- Das man immer überall in Wardenburg hinkommt
- Das meine Familie ihr wohnt und Ich Wardenburg auch extrem schön finde
- Die Einkaufsläden sollen bleiben, vor allem die vorm Gewerbe Gebiet z.B.: Combi, Roßmann
- Die Landschaft, Die schöne Natur behalten

- Echte Freunde zu finden.
- Ein funktionierendes Schwimmbad
- Eine gute und moderne Infrastruktur für Mobilität, Schulen, Kitas, Nahversorger und Ärzte
- Eine Schauspielschule
- Es ist eigentlich alles gut, es sollten nur die Radwege verbessert werden, nicht zu viel gebaut werden, da es sonst nicht mehr schön aussieht und hier im Umkreis z.B. Oldenburg sollte es gute Jobs geben
- Es kommt sehr auf meinen individuellen Lebenslauf an. Wichtig ist glaube ich immer ein gutes Zwischenmenschliches Klima in der Gemeinde und ein sauberes Ambiente (wenig Müll auf Straßen und Wegen)
- Freibad bauen
- Freunde, Familie, ruhige Nachbarschaft, Job, Haus/Wohnung
- Genügend Jobs
- Gepflegter, lebendiger Ort mit zufriedenen Menschen
- günstige Wohnungsangebote, mehr Kulturveranstaltungen
- Gute Infrastruktur, bezahlbarer Wohnraum, autofreie Straßen, grüne Siedlung
- Mehr Busse, Fußballvereine
- mehr Geschäfte, Mehr Läden, z.B. Rossmann Dm und weitere Läden
- Mehr Industrie, Landwirtschaft, Wirtschaft
- Mehr Wohnungsbau für größere Familien
- Mieten bezahlbar sind. Schnelleres finden von Wohnraum. Gute Arbeitsplätze
- nette Gemeinde mit unterschiedlichen angeboten
- Nicht zu viele Mehr-Familienhäuser, denn sonst wird es zu eng und der Ländliche Raum soll nicht zu viel bebaut werden im Umkreis von Wardenburg

3 Fazit

Die Online-Jugendbeteiligung hat hinsichtlich der Fragestellung des GEKs wesentliche Erkenntnisse erbracht. Zwar ist die Beteiligung mit 123 Jugendlichen (16,5 % Rückläufe) nicht allzu hoch, allerdings haben sich die Jugendlichen ernsthaft mit den Fragen auseinandergesetzt und verwertbare Ergebnisse abgegeben. Aus der Beteiligung lassen sich zu den einzelnen Kategorien folgende Erkenntnisse ziehen:

□ Freizeit

Die allgemeine Zufriedenheit ist gemäß der Auswertung im Hauptort Wardenburg am höchsten, da hier die Angebotsdichte und -vielfalt am höchsten sind. Bei den zusätzlichen Freizeitangeboten stehen zugängliche, vereinsungebundene Sport-Angebote, Jugend-Cafés und -Treffpunkte sowie ein funktionierendes Schwimmbad im Vordergrund.

☐ Schule/Ausbildung

Schule und Lernen

Die meisten der Jugendlichen gehen noch zur Schule und befinden sich noch nicht in einer Ausbildung bzw. im Studium. Ein mehrfach geäußelter Wunsch betrifft die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe in Wardenburg. Grundsätzlich besteht auch der Wunsch nach mehr „lebennahen Lerninhalten“, um für die Alltagswelt zukünftig gewappnet zu sein und entsprechende Kompetenzen zu erlangen. Auch die Förderung und Unterstützung sowie Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung wurden genannt. Zudem besteht der Wunsch nach „Lernorten“ ggf. verknüpft mit einer Bibliothek.

Ausbildung/Berufswahl

Ein überwiegender Teil der Jugendliche wünscht sich für die anstehende Berufswahl mehr Informationen und eine aktivere Rolle der heimischen Betriebsstätten. Die Möglichkeiten für den Zukunftstag, Praktika und Ausbildungsstätten sollten in der Form von Plattformen aufbereitet werden (z.B. auf der Homepage der Gemeinde). Die Firmen könnten aber auch bereits in der Schule ansprechende Veranstaltungen anbieten.

☐ Mobilität

ÖPNV

Die Mobilität der Jugendlichen wird stark durch das Schulbussystem, den ÖPNV und dem zu Fuß gehen bestimmt. Zu den einzelnen Mobilitätsformen wurden von den Jugendlichen Verbesserungsvorschläge gemacht:

Mehr Busse, bessere Taktung, bessere Anbindung der Dörfer und zu den umliegenden Kommunen waren die herausstechenden Wünsche zur Mobilität. Auch eine bessere Ausgestaltung der Bushaltestellen (überdacht mit Sitzmöglichkeiten) und Radabstellanlagen sind gewünscht. Generell wird auch das zeitlich wenig flexible ÖPNV-System mit der Ausrichtung auf Schulanfang und-ende kritisiert.

Fahrrad

Um mehr Fahrrad zu fahren, benennen 70% der Jugendlichen, die sich zu dieser Frage geäußert haben, eine bessere, umfängliche Straßenbeleuchtung. Zudem bessere und sichere Radwege oder gleich Fahrradstraßen. Auch eine deutliche Markierung auf den Straßen (Fahrradstreifen) und die Möglichkeiten Fahrräder zu leihen waren weitere Wünsche, um mehr Rad zu fahren.

Zu Fuß

Für die meisten Jugendlichen hängt das Zu-Fuß-Gehen eindeutig mit den zurückzulegenden Streckenlängen zusammen. Der Sicherheitsaspekt wie breitere, abgetrennte Fußwege und die Ausstattung mit Querungshilfen in Form von Ampeln und Fahrbahnteiler spielt ebenfalls eine Rolle und wird auch an konkreten Beispielen im Straßennetz festgemacht.

☐ Zukunftsvorstellungen

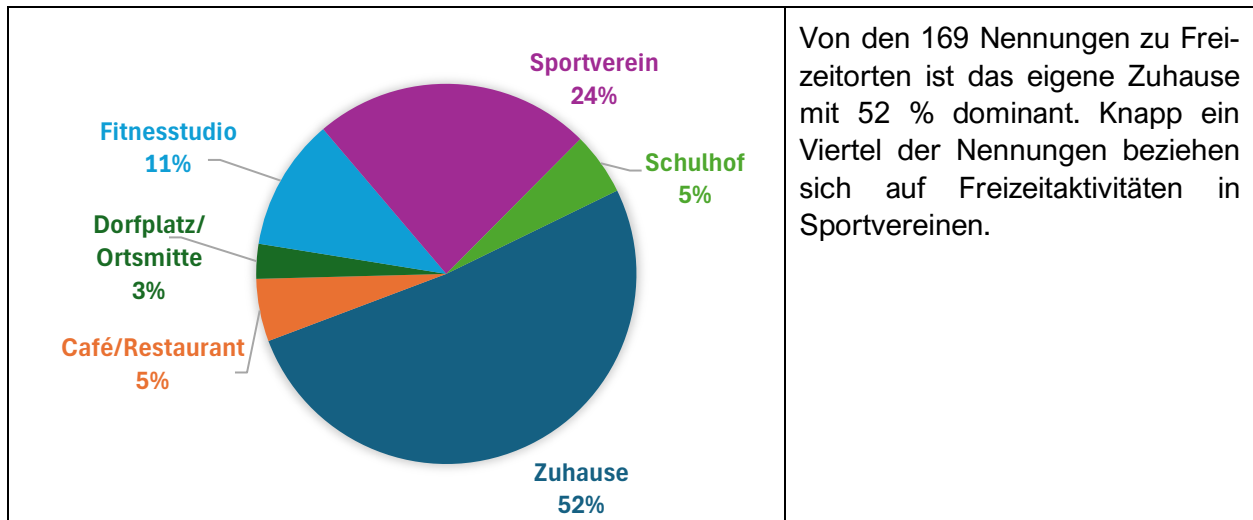
Bleibegrund

Die Jugendlichen wurden hier gefragt, wovon es abhängen würde, ob sie in Wardenburg bleiben. Fast 70% der Jugendlichen konnten sich generell vorstellen in Wardenburg zu bleiben bzw. eventuell zu bleiben. Da bei spielten die Aspekte des bezahlbaren Wohnraums (möglichst unabhängig

von den Eltern) und die Möglichkeit später selbst ein Haus zu bauen sowie das Ausbildungs- und Arbeitsplatzangebot die wesentlichen Rollen. Generell sind auch die Verbundenheit zum Ort und insbesondere die sozialen Kontakte zur Familie und zu Freunden Beweggründe in Wardenburg zu bleiben bzw. wieder zurückzukommen.

ANHANG

ZU 2.2.1 WO VERBRINGST DU DEINE FREIZEIT?



☐ Freizeitwünsche Ortsbezogen

Achternmeer

- Nichts Zusätzliches, aber dass der Bürgerpark und Umgebung erhalten bleiben

Benthullen

- Kiosk Getränke oder Snackautomat, wenn man mit Freunden draußen ist oder ein kleinen Jugendtreff
- Mehr Busverbindungen, besonders abends und am Wochenende.

Charlottendorf-Ost

- Bessere Möglichkeiten außerhalb der Schulbusse von Charlottendorf nach Wardenburg zu kommen
- Sportverein

Charlottendorf-West

- Fußballplatz, Spielplatz

Höven

- Ein 24/7 Kiosk und vielleicht eine kleine Turnhalle, wo man immer fast jeden Tag hinkann,

Hundsmühlen

- Basketball Platz
- Calisthenics Platz oder Laufrunde
- Das man den Bauwagen nicht nur mittwochs öffnet
- Ein Café
- Fußballaktivitäten
- Ich wünsche mir nichts für meinen Ort, weil er schon perfekt ist,
- Jugendzentrum
- Öffentliche Zugänglichkeit zu Sportstätten, um Fußball zu spielen. Der Sportplatz ist abgeschlossen. Gleiches gilt für Basketball.
- Sport, Ort zum Treffen, Kreativ-Angebot
- Wände, wo man legal Graffiti malen kann,

Littel

- Ein Fußball Kunstrasen Platz in Littel/Benthullen
- Hockey, Schwimmen...
- Öffentlicher Spielplatz

Oberlethe

- Kleines Café für jugendliche in Wardenburg

Südmoslesfehn

- Ein Café in der Nähe von Südmoslesfehn
- Ein größeres Kickboxen Team
- Ein Muay Thai Verein
- Mehr Angebote für Jugendliche
- Sport Anlage zur Mehrzwecknutzung
- Supermarkt

Tungeln

- Irgendwie im Sommer z.B. Stand-Up-Paddeln auf der Hunte oder im Winter noch irgendwelche schönen, aber lustigen Aktivitäten
- Jugenddisco
- Jugendtreffpunkt
- Platz für jugendliche
- Sitzgelegenheiten, WLAN auf öffentlichen Plätzen, Kneipe

Wardenburg

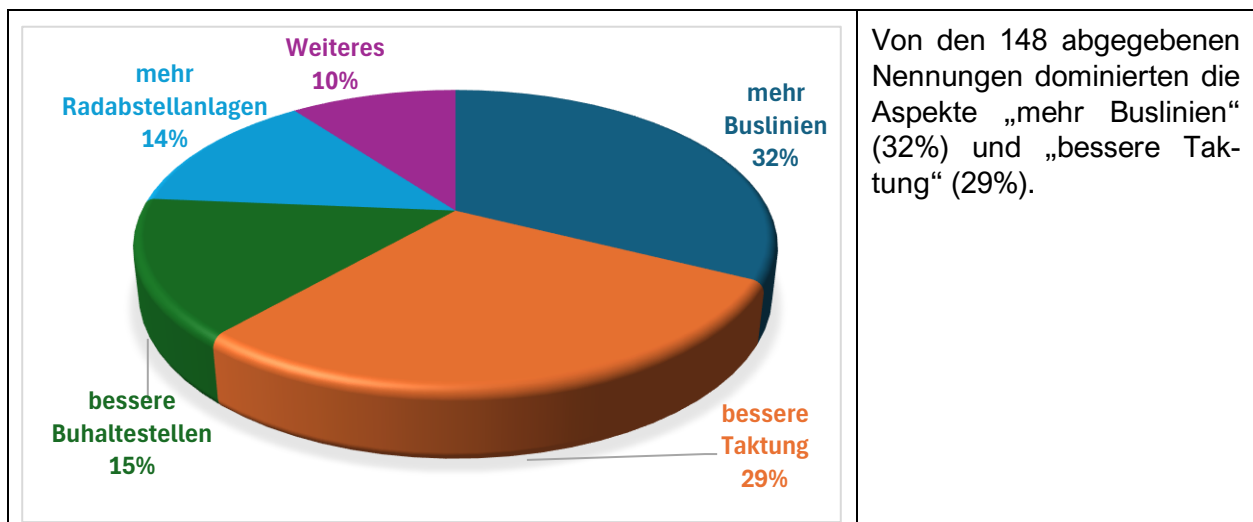
- Benutzbares Schwimmbad, Stand-Up-Paddle- und Kanuverleih an der Hunte, (Austauschprogramme in den Ferien mit anderen Ländern)
- BMX-Parcours
- Diskothek, besserer Jugendtreff
- Freizeitparks
- Funktionierendes Schwimmbad
- Gute Laufbahn
- Heidepark
- Ich würde mir wünschen, dass der Sportverein in Wardenburg mehr Angebote hätte, z.B. Tanzen (Hip-Hop, Jazz Dance, Zumba usw.) oder auch mehr Ballsportarten wie Handball oder Basketball.
- Jugendzentrum oder mehr Bänke unter Dach in der Natur
- Kino
- Kleiner Fußballkäfig. Gerne auch mit Kunstrasen.
- Kunstrasenplatz
- Mädchenfußballmannschaft
- McDonalds
- Mehr Förderprogramme für Kernbegeisterte insbesondere im Mint-Bereich; Angebote für Jobwahlen/Berufswahlen/etc.
- Mehr und schönere Sitzmöglichkeiten, viele Bänke sehen nicht mehr einladend aus aufgrund von Stickern oder maroden Holz
- Mehr Wald/ bessere Spielplätze
- Mountainbike track, Kletterpark
- Neue Basketballplätze
- öffentlich zugänglicher guter Fußballplatz

- Padel Tennisplatz
- Schach Club
- Spielplätzen für etwas ältere, Seilbahnen dazu, Im Wald etwas zum Klettern oder allgemein mehr Sitzgelegenheiten
- Stadtpark mit Spiel und sitzt Möglichkeiten, Party Angebote zum Feiern
- Tanzschule
- Theaterstücke nachspielen
- Treff Punkt zum Treffen für Freunde (außer das Jugendzentrum) in dem man sich sicher fühlt, gerne hingeh, mehr Kontakte knüpfen kann. Mehr Möglichkeiten, wo man sich als Jugendlicher aufhalten kann.
- Volleyballverein
- Zentraler Fußballplatz mit richtigen Toren
- Zugängliche Fußballplätze

Westerholt

- Kiosk
- Pizzeria in Achternmeer, Fußballkäfig 👍

ZU 2.3.2 WAS MÜSSTE PASSIEREN, DAMIT DU DEN ÖPNV IN WARDENBURG MEHR NUTZT?



❑ Aspekt: Mehr Buslinien

- 280
- 289
- 280/320
- 314-280 (Benthullen)
- 320 und 280 mittags zwischen 13:00 Uhr und 13:05 Uhr von Wardenburg ZUH nach Tungeln weil ich verpasse immer um 3-4 Minuten den um 12:55 Uhr weil mein Schulbus dann erst da ist
- aus Charlottendorf raus und rein (Charlottendorf-Ost)
- Busse, die von **Wardenburg nach Sandkrug**/Hatten (Wildeshausen) fahren (mehrfach genannt)
- damit Busse mehr nach Oldenburg fahren
- Das vielleicht zwei Busse fahren einer nach Wardenburg der andere nach Sandkrug (Höven)

- Dass häufiger Busse fahren
- Den Schulbus durch Tungeln bzw. Dikman Bushaltestelle
- Eine direkte Busverbindung von Littel nach Oldenburg, Sandkrug
- Flexiblere Zeiten
- In den Landkreis Cloppenburg (Charlottendorf-West)
- In die Ortschaften von Wardenburg
- Mehr Busverbindungen zwischen Wohnort, Schule und Freizeit (Benthullen).
- Nach Ahlhorn und Sandkrug
- Nach Hude direkt (zum Beispiel durch Sandkrug)
- Nach Oldenburg und Sandkrug
- Nach Rastede, Hude
- Nach Sandkrug und nach Großenkneten/Ahlhorn
- Nicht nur immer erst zum Bahnhof, direkt nach Eversten oder Kreyenbrück wäre gut
- Regelmäßig fahrende Busse nach Wardenburg auch am Wochenende (Charlottendorf-West)
- Tungler Damm der zum ZOB führt
- Über die Bus Haltestelle Tungeln und Hundsmühlen kein Schulbus und um 7:00
- Von Kirchhatten nach Wardenburg jede 30 min
- Von Wardenburg nach Tungeln neuer Hort
- Wardenburg - Sandkrug; Wardenburg - Oldenburg über Hundsmühlen
- Weil die Zeiten der Busse schlecht sind, grade am Wochenende

Aspekt: Bessere Taktung

- 287 (2x) (Littel und Charlottendorf-West)
- 910 (Achtermeer)
- 20 Minuten Takt
- Abends und nachts bessere Verbindungen
- Alle 30 min.
- Am Abend mehr Bus
- Besonders an den Wochenenden
- Busse sollen öfter fahren, besonders nachmittags (Benthullen).
- Das ein Bus nach Sandkrug und Warburg fährt, und zwar jede Stunde (Höven)
- Die 280
- Häufiger fahren (optional) fahre ja nicht häufig, man ist trotzdem wegen den Zeiten sehr unflexibel.
- hier von Littel aus fährt er nur 1-mal am Tag nach Wardenburg und zurück nur 3-mal täglich
- Ich würde mir wünschen das der Bus entweder bis 00:00 Uhr immer jede halbe Stunde fährt oder dass es auch noch Busse gibt die nach 00:00 Uhr fahren (Achtermeer)
- Mehr Busse in den Ferien, Regelmäßiger (Charlottendorf-West)
- Mein Problem ist nur das der Schulbus 289 sehr früh abfährt ansonsten nichts (Westerholt).
- Nicht alle zwei Stunden
- Nicht nur jede halbe Stunde durch Tungeln, sondern öfter
- Öfter durch Südmoslesfehn fahren
- Schulbusse fahren teilweise 30+ Minuten nach Schulende, fallen oft ohne Ankündigung aus und sind nicht eindeutig gekennzeichnet. Es gibt 3 Busse mit der Nr. 289, nur einer davon hält in Hundsmühlen. Selbst die Busfahrer wissen nicht, welcher.st
- Vielleicht das die Busse alle 10 Minuten kommen
- Weniger Verspätung (Südmosesfehn)

□ **Aspekt: Bessere Haltestellen**

- Beleuchtete Haltestellen, Beleuchtung verbessern oder hinzufügen
- Benthüllen
- Eine Bushaltestelle, die zu der Straße zeigt, auf die der Bus fährt, mit einem Fahrradstellplatz und wenn möglich einer Sitzgelegenheit
- Elektrische Anzeigetafel und eine richtige Bushaltestellen Unterschupf
- Ja bessere Bushaltestelle
- Sind schon gut
- Sitze an der Bushaltestelle
- Sitzflächen, Windschutz, Regenschutz
- Überdachung und Sitzplätze
- Wlan

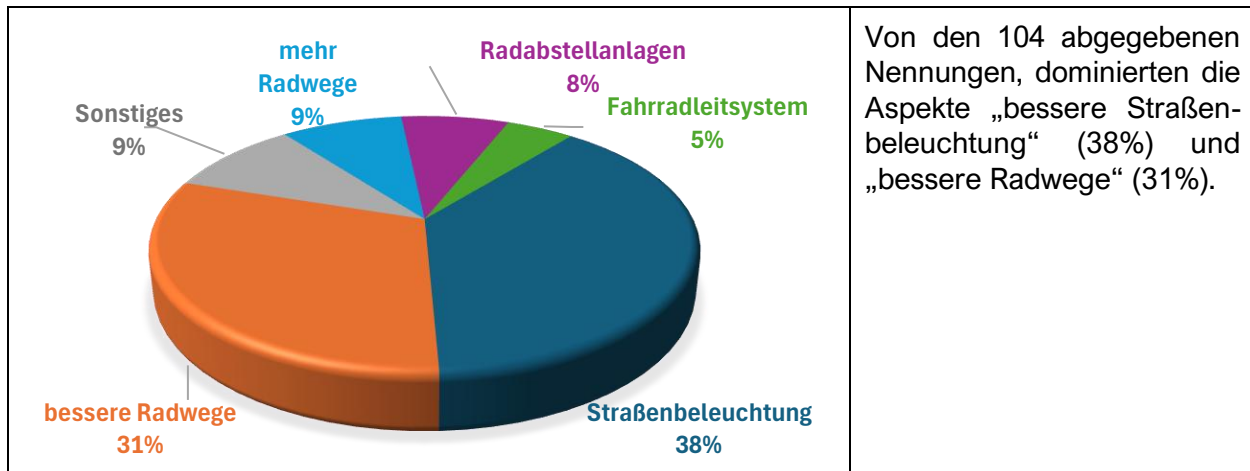
□ **Aspekt: Fahrradabstellanlagen**

- Am meisten im Sommer braucht man sie am ZUH und Tiarks
- Beim ZUH mehr Regenschutz nötig, zu wenig Platz und ständig überfüllt an Fahrrädern
- Bitte überdacht
- Es gibt sehr wenige Fahrradabstellanlagen
- Fischbeck oder andere haben weniger Fahrradabstellanlagen
- Gar keine vorhanden
- Gibt's nicht
- Ja z.B. bei Tungeln Tjarks auf der anderen Seite, weil ich muss mittags immer nochmal rüber laufen
- Mehr werden benötigt
- Naja, mach ich nicht, weil die geklaut werden, und ja ich schließe mein Fahrrad ab
- viele Jugendliche nutzen E-Scooter jedoch kann man sie an Bushaltestellen an keine vorgesehen Ort stellen der trocken ist deshalb wäre es gut, wenn es eine Art e Scooter Station an den Haltestellen gäbe, damit die trocken bleiben
- Vor allem in Südmoslesfehn

□ **Aspekt: Weiteres zum ÖPNV**

- An der Friedrichstraße Bushaltestelle kommt der Bus um 8:19 am Mittwoch relativ häufig nicht zuverlässig und fährt gelegentlich auch dort gar nicht hin.
- **Bahnhof**
- Busse sollten nicht immer zu spät bzw. gar nicht kommen
- Dass die Busse pünktlich kommen
- Die Ampel bei Tiarks muss versetzt werden, weil die Kinder alle über die Straße gehen. Weil die andere Ampel ein großer Umweg ist
- Die Verbindungen sind so wie sie jetzt sind super 👍 Hoffentlich bleibt das so!
- Generell mehr Buslinien, die mehrmals am Tag fahren.
- Größere Schulbusse bei 289, da der immer überfüllt ist, insbesondere Rückfahrt
- Ich fahre lieber mit dem Fahrrad
- TIM-Ticket auch für Wardenburger Schüler.
- Verbindung nach Sandkrug/Kirchhatten auch am Wochenende und abgesehen von Schulbussen
- Wenn der Bus öfter bei mir im Dorf wäre, würde ich auch mehr mit Bus fahren, aber es fahren nur drei Busse bei uns und dass nur morgens und wenn die Schule zu Ende ist.
- Wenn die Busfahrer nicht wieder an mir vorbeifahren

ZU 2.3.3 WAS MÜSSTE PASSIEREN, DAMIT DU MEHR FAHRRAD FÄHRST?



□ Aspekt: Straßenbeleuchtung

- Ammerländer Straße
- an der Böseler Straße gibt es so gut wie kaum Straßenbeleuchtung diese muss dringend nachgerüstet werden
- Auch länger als bis 1 Uhr morgens
- außerorts an der Oldenburger Straße zwischen Wardenburg und Oldenburg sowie komplett entlang der Straße Am Fladder
- Beleuchtung sind kaputt, mehr Beleuchtung, Lichter länger an nachts/morgens
- Helleres Licht, man hat Abend schon bisschen Angst zur dunkleren Jahreszeit
- Hier nicht vorhanden (Charlottendorf-West)
- lburg, Astrup, Westerborg
- In der Haupt Straße zwischen Tungeln und Wardenburg
- In der Nähe von Bushaltestelle, die Lampen ein oder zwei Kilometer von der Bushaltestelle weg das man früh morgens oder spät abends nicht nur mit der Fahrradlampe oder andere Lampen Licht bekommt
- Ja von Tungeln nach Wardenburg oder so ein paar Lichter auf dem Deich, weil dann würde ich auch im Winter mit dem Fahrrad zur Schule fahren
- Korsorsstraße zwischen Südmoslesfehn und Achternmeer
- Morgen sehe ich in manchen Bereichen die Straße nicht mehr so gut und auch keine Fußgänger, wenn diese mir entgegenkommen
- Oberlethe ist komplett dunkel
- oft abgelegene dunkle Fahrradwege
- Schon vorne in Tungeln
- Tungler Damm
- Von Tungeln Richtung Wardenburg fehlen mir Laternen da es dort immer komplett dunkel ist.
- Wenn es dunkel ist, dann ist die Hauptstraße bei uns komplett dunkel (Astrup)
- Z.B. Brachvogelweg (Wardenburg)
- zwischen Achternmeer und Wardenburg, vor allem an der Ampel an der Kreuzung
- zwischen Wardenburg und Littel sind keine Straßenlaternen
- zwischen Wardenburg und Tungeln, Kreyenbrück und Tungeln

□ **Aspekt: Mehr Radwege**

- allgemein mehr
- Halenhorster Straße
- Von Höven nach Astrup die lange Straße
- Wardenburg nach Oldenburg
- Zur Schule /Kindergarten

□ **Aspekt: Mehr Fahrradabstellanlagen**

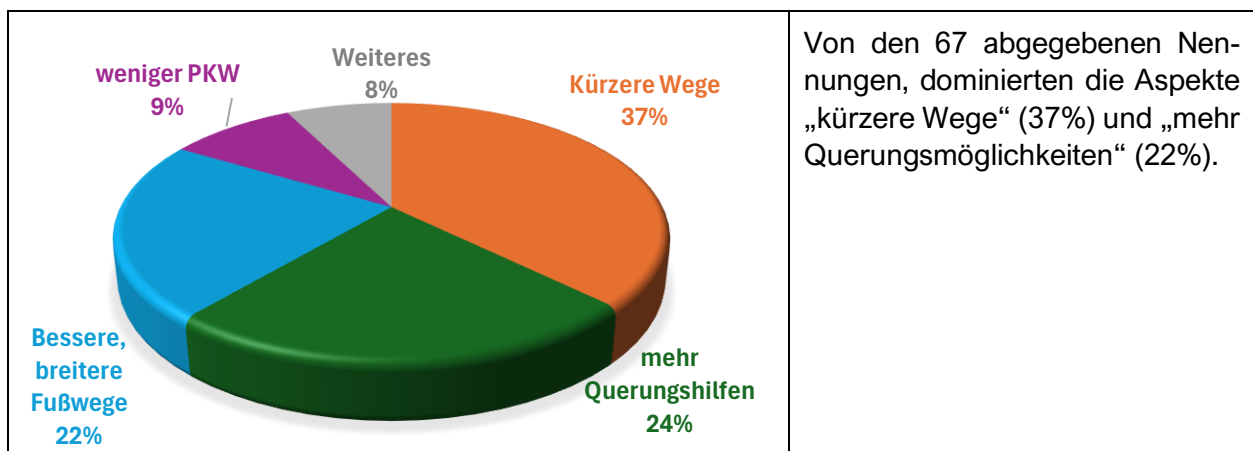
- Beim Einkaufen/Schulen
- Bushaltestelle
- nicht nur an Bushaltestellen
- Tiarks ZUH (2x)
- Überall

□ **Aspekt: Weiteres**

- Vielleicht so eine kostenlose Werkstatt wo Werkzeug zur Verfügung gestellt ist
- es wäre cool, wenn man in Wardenburg und Umgebung Fahrräder jederzeit mieten könnte so wie in den Städten E-Scooter

Zu dem Aspekt Fahrradleitsystem wurden keine verwertbaren Antworten abgegeben.

ZU 2.3.4 WAS MÜSSTE PASSIEREN, DAMIT DU MEHR ZU FUß UNTERWEGS BIST?



□ **Aspekt: Kürzere Wege**

- 15 min mit dem Auto sind für zu Fuß und mit dem Fahrrad zu weit
- Bankautomat Wardenburg Rheinstraße da Jugendliche idR noch nicht mit Karte zahlen können (gebührenfreies Abheben für verschiedene Banken)
- Basketball Verein in Wardenburg
- Das ist generell in Hundsmühlen super 👍
- es wäre cool, wenn es in Benthullen zumindest einen Kiosk gäbe, so wie in Tungeln oder Sandkrug
- Gymnasium, DM in Wardenburg
- Ich muss halt mit dem Fahrrad zum Sport fahren Und auch zum Einkaufen
- In Tungeln mehr Einkaufsmöglichkeiten
- Interessante Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe würden zum lokalen Einkaufen und Gehen erregen.

- Kleidungsgeschäfte nicht sehr ansprechend für die Jugend
- Südmoslesfehn

Aspekt: Bessere, breitere Fußwege

- Auch auf der Straße von Höven nach Astrup
- Auf dem Schulweg.
- Auf dem Weg zur Schule (Grundschule /IGS Wardenburg) oder Kindergarten
- Hauptstraße
- Hundsmühlen
- Hunoldstraße 🚶 Diedrich Dannemann Straße beide Seiten für Fuß und Radweg ausbauen!!
- In Wohnvierteln
- Ja über
- Oldenburger Straße Richtung Lidl und Co.
- Südmoslesfehn

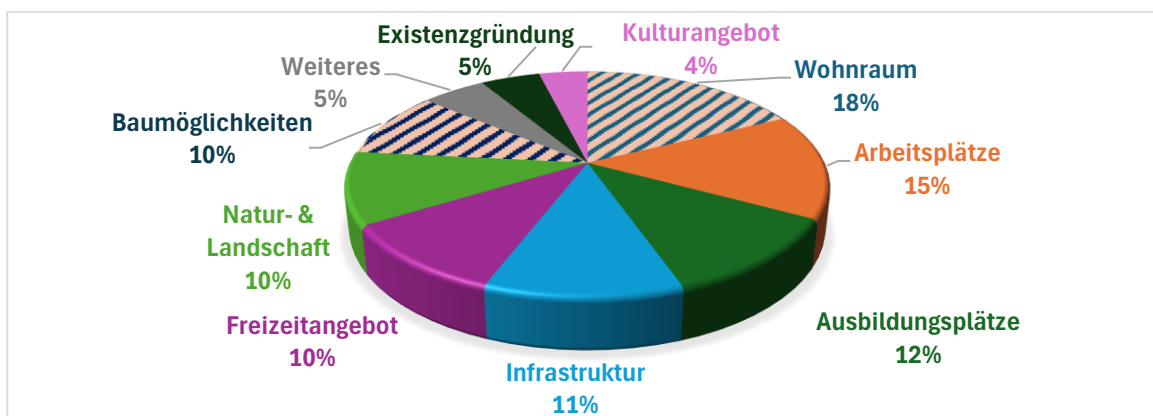
Aspekt: Querungshilfen

- Diedrich Dannemann Str./Hundsmühler Str. Ampel steht dort schlecht
- Eine Ampel an der Hauptstraße beim Weg an der Mühle 5a
- Gegenüber Gemeinschaftspraxis Freye und Mühlenstedt
- Gegenüber von Rathaus und Marktplatz
- Hunoldstraße Ecke Achternmeerer Straße
- In der Nähe der Schule.
- Mehr Ampel /bessere Polizei Präsenz, grade für größere Schuler ab 7 Uhr

Sonstiges

- Also manche Leute parken bei der Feuerwehr, die zum Arzt wollen, nicht viele, aber wenn mal was ist, ist das scheisse
- Mehr Tempo 30-Zonen
- Ich fahre lieber mit dem Fahrrad, weil alles zu weit weg ist, zum Laufen
- Ich gehe nicht oft zu Fuß, aber wenn dann fallen mir keine Mängel auf.
- Straßenbeleuchtung früher und später aus

Zu 2.4.2 WOVON HÄNGT FÜR DICH AM MEISTEN AB, OB DU IN WARDENBURG BLEIBST?



Von den 231 abgegebenen Nennungen, dominierten die Aspekte „Wohnraum/Baumöglichkeiten“ (28%) und „Ausbildungs- und Arbeitsplätze“ (27%). Die nachfolgenden Antworten sind nur bedingt gefiltert.

☐ Aspekt: Wohnraum

- Als junger Mensch hat mein zu wenig Geld für teure Wohnungen
- Besser leisten können
- Eindeutig
- Einfache und bezahlbare Wohnungen
- Es sollten zumindest ein paar günstige Wohnungen angeboten werden, ich möchte ja auch irgendwann ausziehen.
- Ich bleibe bei meinen Eltern
- Ich würde mir wünschen das, wenn ich mal ausziehen sollte das es Wohnungen gibt, die nicht allzu teuer sind, weil man dann auch in der Nähe von seinen Eltern ist
- Ja weil, wenn ich wo anders eine günstigere Wohnung finde dann ziehe ich lieber um
- Ja, denn es ist sehr sehr teuer. Vom Ausbildungsgehalt kann man sich das nicht leisten
- Mehr kleinere Wohnungen für die ersten Wohnung als Jugendlicher oder sogar als Student, wenn ich in Oldenburg studiere, dann ist es mit dem Rad oder Bus gut erreichbar über den Deich
- Viel zu teure Wohnung
- Vor allem während des Studiums oder der Ausbildung sollten junge Menschen finanziell gefördert bzw. unterstützt werden
- Wenn ich in Wardenburg bleibe und noch nicht so viel Geld verdient habe, aber von zuhause ausziehen möchte, wäre es auch schön, wenn es Wohnungen günstig und in gutem Zustand gibt
- Wohnungen sind sehr teuer

☐ Aspekt: Baumöglichkeiten in meiner Ortschaft

- Bevorzugt für Ansässige
- Ich lebe in einer zwei Zimmer Wohnung.
- Ich mag mein Dorf, es ist ruhig, deswegen würde ich auch gerne hier wohnen bleiben.
- Ja ich würde später gerne mal ein eigenes Haus bauen so in Tungeln oder Wardenburg, aber ich möchte auch nicht mitten in einer Siedlung wohnen, wo ich, wenn ich aus dem Fenster gucke, immer nur Häuser sehe, sondern auch mal die Natur
- Möglichkeit, um ein Eigenheim zu bauen, wie ich das gerne möchte. Wie die Generation vor mir 👍
- Nachdem ich mit dem Studium fertig wäre, wäre mein nächstes Ziel ein Eigenheim.
- Nein, weil alles so dicht gebaut ist in Wardenburg
- Oder umliegend.
- Südmoslesfehn
- Wenn ich ein Haus bauen möchte, weil die Wohnung zu klein wird oder ich eine Familie mit Kindern habe

☐ Aspekt: Angebot Ausbildungsplätze

- Gibt's sehr wenige
- In Großstädten hat man mehr Möglichkeiten
- Ja, mehr Ausbildungsplätze
- Mehr in Richtung Handwerk
- Polizei
- Studium
- Wäre schon sehr gut

Aspekt: Angebot Arbeitsplätze

- Eine vielfältigere Auswahl
- Einen passenden Arbeitsplatz
- In der Nähe
- Ja
- Mehr Arbeitsplätze
- Mein Traumberuf wird hier nicht angeboten
- Naja, es gibt halt keine
- Sehr schön
- unpassender Arbeitsmarkt

Aspekt: Förderung von Selbstständigen/Existenzgründern

- Ich würde gerne mal selbstständig werden, deswegen wäre eine Förderung nicht schlecht.
- Soll gefördert werden

Aspekt: Freizeitangebot

- Ein Fußballkäfig irgendwo in Westerholt, Achternmeer und umzu würde sicherlich vielen Fußballfreudigen Kids gefallen
- Freibad
- Mehr
- Mehr Angebote
- Mehr Angebote für Jugendliche, z. B. Sport und Treffpunkte.
- Mehr Cafés
- Sind hier in Ordnung
- Theater
- Wardenburger Tennisclub

Aspekt: Kulturangebot

- Kino, Theater
- Mehr

Aspekt: Schutz von Natur und Landschaft

- Damit Wardenburg immer die schöne, erholsame Stadt bleibt
- Es ist mir auf jeden Fall wichtig, dass die Wälder bleiben.
- In ganz Wardenburg
- Ist mir wichtig
- Ja
- Klimaschutz-Bund gründen
- Möglichkeiten gegen den Klimawandel zu kämpfen
- Natur schützen und trotzdem Plätze für Jugendliche haben.
- Orte zum Spazieren oder Joggen schaffen/behalten
- Super Schulen und Kitas brauen wir!! Viele Bauten sind in die Jahre gekommen
- Wälder, Seen und Moorgebiete

Aspekt: Infrastruktur (Einkaufen, Ärzte, Schulen, Kitas) in der Nähe

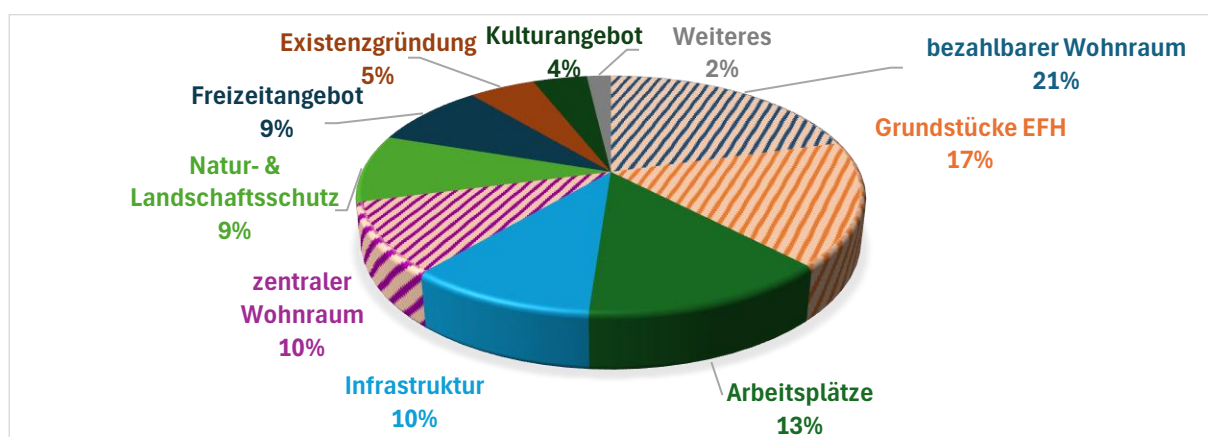
- Aber nicht unbedingt
- Es ist noch viel Potenzial in Achternmeer ein Supermarkt und eine Gastro wären echt cool 😎!

- Gerade in den „kleinsten“ Dörfern.
- Gute Erreichbarkeit von Schule und Freizeitangeboten.
- Gute Infrastruktur
- Mehr Ärzte,
- Mehr Fachärzte wären gut um nicht extra nach Oldenburg zu müssen.
- Rewe könnte man noch bauen
- Sehr wichtig dann muss man nicht so weit fahren
- Sollten gut erreichbar sein
- Wenn es modernere Klamotten Geschäfte gibt, müsste ich nicht jedes Mal nach Oldenburg fahren

□ **Aspekt: Weiteres**

- Das ich in der Nähe von meiner Familie bin
- Die Deichstraße (Der Weg auf dem Deich) für einen besseren Fahrradweg ausbauen und beleuchtet
- einen Park
- Ich bin hier aufgewachsen, deshalb mag ich die Gemeinde.
- Ich möchte Schauspieler werden für Serien und Filme
- Job-Erfolg
- Man kann sich nicht entwickeln
- **Mein Zuhause** (2x)
- Ob Bekannte/Freunde in der Nähe wohnen
- Persönliche Interesse in ein anderes Land zu ziehen
- Studium

ZU 2.4.3 FALLS DU FÜR DIE AUSBILDUNG / STUDIUM / FREIWILLIGENDIENST ETC. AUS WARDENBURG FORTGEHST: WAS WÄREN VERMUTLICH DIE WICHTIGSTEN FAKTOREN FÜR DICH, UM IN ZUKUNFT WIEDER NACH WARDENBURG ZURÜCKZUKOMMEN?



Von den 217 Nennungen, dominierten die Aspekte „bezahlbarer / zentraler Wohnraum“ (31%), „Grundstücke EFH“ (17%) und Arbeitsplätze (17%). Die nachfolgenden Antworten sind nur bedingt gefiltert.

Aspekt: Bezahlbarer Wohnraum

- Als Student oder anderer hat man oft nicht allzu viel Geld
- Ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis
- Ist mir **sehr wichtig** (3x)
- Weniger Miete
- Wenn man mit einer Familie umzieht, ist das wichtig

Aspekt: Grundstücke für Einfamilienhaus

- Bitte Grundstücke freigeben
- Das ist für mich sehr wichtig, weil ich so früh wie möglich mein eigenes Haus besitzen möchte.
- Das wäre auf jeden Fall ein **wichtiger Faktor** (3x)
- Ja ich hätte später gerne ein eigenes Haus
- Mit großem Garten

Aspekt: Wohnungen in zentraler Lage

- Damit ich irgendwo wohnen kann
- Dort können die Personen wohnen, die ihr Studium oder Ausbildung machen
- Wäre auch gut, aber nicht zu teuer

Aspekt: Arbeitsplatzangebot

- Karriere Chancen
- Man will ja Geld verdienen (2x)
- Naja, es werden überall nur die angenommen, die jeder kennt. Alle andern bekommen nur Absagen
- Passender Arbeitsplatz

Aspekt: Förderung zur Existenzgründung

- Sehr wichtig

Aspekt: Freizeitangebot

- Café
- Freibad
- Sportverein
- Um Fitt zu bleiben

Aspekt: Schutz von Natur und Landschaft

- Auch keine Überbauung in der wunderschönen Gemeinde
- Es muss viel erhalten bleiben
- Ich möchte keine Luftverschmutzung durch Fabriken

Aspekt: (Einkaufen, Ärzte, Schulen, Kitas) in der Nähe

- Für eine gute Gesundheit und ein einfacheres Leben
- Keiner möchte sein Kind eine halbe Stunde zum Kindergarten fahren

Aspekt: Weiteres

- Familie (2x)
- Kann ich jetzt noch keine Auskunft drüber geben